

Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr am 09.08.2022

Sitzungsort: Beratungsraum in der Warsbergstraße

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 19:08 Uhr

Anwesende Mitglieder des Ausschusses: Siehe Anwesenheitsliste

Abwesende Mitglieder des Ausschusses: Siehe Anwesenheitsliste

Sitzungsleiter: Herr Kordon

Schriftführerin: 

Tagesordnung:

- | | | Drucksachen-
Nummer |
|----|---|------------------------|
| I. | Öffentlicher Teil | |
| 1. | Eröffnung und Begrüßung | |
| 2. | Änderungen zur Tagesordnung | |
| 3. | Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom
14.06.2022 | |
| 4. | Dringliche Angelegenheiten | |

5. Behandlung von Anfragen
- 5.1. Thema: #erfurtstadtraum **0328/22**
Fragesteller: Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN, Herr
Poloczek-Becher
hinzugezogen: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Sport
- 5.2. Stadtentwicklung in Frienstedt **0355/22**
Fragesteller: Fraktion CDU, Herr Kordon
hinzugezogen: Beigeordneter für Kultur und Stadtent-
wicklung
- 5.3. Anpassung des Erfurter Wohnbaulandmodells **0796/22**
Fragesteller: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Herr
Robeck
hinzugezogen: Beigeordneter für Kultur und Stadtent-
wicklung
- 5.4. Rahmenplan Petersberg **0959/22**
Fragesteller: Einwohner
hinzugezogen: Beigeordneter für Kultur und Stadtent-
wicklung
- 5.5. Gemeinschaftsgarten **1084/22**
Fragesteller: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Frau
Wahl
hinzugezogen: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Sport
6. Behandlung von Entscheidungsvorlagen
- 6.1. Komplexobjekt Sackgasse/Mittelgasse in Stotternheim - **2438/21**
Bestätigung der Vorzugsvariante
BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes
hinzugezogen: Ortsteilbürgermeisterin Stotternheim
- 6.1.1. Antrag des Oberbürgermeisters zur Drucksache 2438/21 - **1310/22**
Komplexobjekt Sackgasse/Mittelgasse in Stotternheim -
Bestätigung der Vorzugsvariante
- 6.2. Straßenbau Am Angerberg/ Wartburgstraße in Hochheim **0020/22**
- Bestätigung der Vorzugsvariante
BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes
hinzugezogen: Ortsteilbürgermeister Hochheim

- | | | |
|--------|---|----------------|
| 6.2.1. | Antrag des Ortsteilbürgermeisters Hochheim zur DS 0020/22 - Straßenbau Am Angerberg/ Wartburgstraße in Hochheim - Bestätigung der Vorzugsvariante | 0929/22 |
| 6.2.2. | Festlegung aus der öff. Sitzung SBUKV vom 14.06.2022 zur Drucksache 0020/22 "Straßenbau Am Angerberg/Wartburgstraße in Hochheim - Bestätigung Vorzugsvariante
BE: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Sport | 1060/22 |
| 6.3. | Komplexobjekt Arndtstraße - Bestätigung der Entwurfsplanung
BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes | 0148/22 |
| 6.4. | Neubau Schulerweiterung mit Schulsporthalle an der Grundschule 19, Im Gebreite 34, Erfurt - 1. BA
BE: Leiter des Amtes für Gebäudemanagement | 0493/22 |
| 6.5. | Förderung von Projekten und Maßnahmen im Sinne einer nachhaltigen Stadtentwicklung 2022
BE: Leiter des Umwelt- und Naturschutzamtes | 0669/22 |
| 6.6. | Stellungnahme der Stadt Erfurt nach §22 NABEG zur Planfeststellung für die 380-kV-Leitung Pulgar-Vieselbach
BE: Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung
hinzugezogen: Ortsteilbürgermeister Vieselbach | 1048/22 |
| 6.6.1. | Antrag des Ortsteilbürgermeisters Vieselbach zur DS 1048/22 - Stellungnahme der Stadt Erfurt nach §22 NABEG zur Planfeststellung für die 380-kV-Leitung Pulgar-Vieselbach | 1333/22 |
| 7. | Festlegungen des Ausschusses | |
| 7.1. | Festlegung aus der öff. Sitzung SBUKV vom 14.06.2022 zur Drucksache 0500/21 - Nachfragen Änderung Vorgartensatzung und Umgang Schottergärten
BE: Beigeordneter für Kultur und Stadtentwicklung | 1057/22 |

- | | | |
|--------|---|----------------|
| 7.2. | Festlegung aus der öff. Sitzung SBUKV vom 14.06.2022 zur Drucksache 0584/22 "Energie- und Wärmeversorgung in Zeiten des Krieges in der Ukraine" - Nachfrage zum reduzierten Betriebszustand
BE: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Sport | 1059/22 |
| 7.3. | Festlegung aus der öff. Sitzung SBUKV vom 14.06.2022 zur Drucksache 1032/22 "Auslegung Baumschutzsatzung in Bezug auf PV-Anlagen"
BE: Beigeordneter für Sicherheit und Umwelt | 1073/22 |
| 7.4. | Festlegung aus der öff. Sitzung SBUKV vom 14.06.2022 zur Drucksache 1031/22 "Baumaßnahme Gutenbergstraße" - nachträgliche schriftliche Beantwortung
BE: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Sport | 1076/22 |
| 8. | Informationen | |
| 8.1. | Information zum aktuellen Verfahrensstand der Bürgerbeteiligung zum Klimaschutzkonzept
BE: Leiter des Umwelt- und Naturschutzamtes | 1302/22 |
| 8.2. | Mündliche Informationen | |
| 8.2.1. | Bauabstimmung Gemeinschaftsschule Kerspleben
Fragesteller: Fraktion CDU, Herr Kordon
hinzugezogen: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Sport | 1371/22 |
| 8.3. | Sonstige Informationen | |

I. Öffentlicher Teil

Drucksachen-
Nummer

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Ausschussvorsitzende Herr Kordon, Fraktion CDU, eröffnete die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr und stellte die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Er begrüßte alle anwesenden Ausschussmitglieder und alle anwesenden Gäste. Er bedankte sich außerdem bei Frau Wahl, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, welche ihn in den vergangenen Monaten im Ausschuss als Vorsitzende vertreten hatte.

Auch der Beigeordnete für Kultur und Stadtentwicklung begrüßte alle Anwesenden in den neuen Sitzungsräumlichkeiten und wies zudem auf ein von der Sparkassen-Stiftung zur Verfügung gestelltes Gemälde des Künstlers Michael Schmidt, welches vor dem Sitzungsraum aushängt, hin.

2. Änderungen zur Tagesordnung

Unter dem TOP 8.2.1 lag eine mündliche Informationsaufforderung der Fraktion CDU (Drucksache 1371/22 - Bauabstimmung Gemeinschaftsschule Kerspleben) vor.

Entsprechend § 13 der Geschäftsordnung des Erfurter Stadtrates wurde darüber abgestimmt, ob die Fragestellung für den Ausschuss zugelassen wird. Dies wurde einstimmig bestätigt.

Weitere Anträge zur Änderung der Tagesordnung lagen nicht vor, daher stellte der Ausschussvorsitzende Herr Kordon, Fraktion CDU, die so geänderte Tagesordnung, welche einstimmig bestätigt wurde, zur Abstimmung.

3. Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 14.06.2022

Die Niederschrift wurde

genehmigt

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0

4. Dringliche Angelegenheiten

Dringliche Angelegenheiten lagen nicht vor.

5. Behandlung von Anfragen

- 5.1. **Thema: #erfurtstadtraum** **0328/22**
Fragesteller: Fraktion FREIE WÄHLER/ FDP/ PIRATEN, Herr Poloczek-Becher
hinzugezogen: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Sport

Herr Poloczek-Becher, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN, bedankte sich für die Beantwortung, jedoch war diese für ihn nicht zufriedenstellend bzw. nicht ausreichend.

Daraufhin wurde folgende Festlegung getroffen:

<p>Da die Fragen 2 und 3 der Drucksache 0328/22 "Thema: #erfurtstadtraum" aus Sicht des Fragestellers nicht ausreichend beantwortet wurden und es zusätzliche Fragen gab, wurde folgende Festlegung getroffen:</p> <p>Es wird um Beantwortung der folgenden Fragen gebeten:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Wie viele öffentliche Parkplätze sind in den jeweiligen Stadtteilen verfügbar und wie viele Parkplätze davon sind mit Ladestationen ausgestattet? (Frage 2 aus Drucksache 0328/22)2. Wie ist die Planung für die Installationen von Ladestationen bis 2030 und sind die Stromkapazitäten der Stromversorgung dafür schon ausgelegt in den jeweiligen Stadtteilen? (Frage 3 aus Drucksache 0328/22)3. Es wird um eine Aufstellung, mit Unterverteilung zwischen gewerblich und privat genutzten Fahrzeugen, gebeten. <p>V: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Sport</p> <p>T: Januar 2023</p>	<p>DS 1388/22</p>
---	-------------------------------------

Die Drucksache wurde

zur Kenntnis genommen

5.2. Stadtentwicklung in Frienstedt
Fragesteller: Fraktion CDU, Herr Kordon
hinzugezogen: Beigeordneter für Kultur und Stadtentwicklung

0355/22

Der Ausschussvorsitzende Herr Kordon, Fraktion CDU, bedankte sich für die Beantwortung und erkundigte sich nach dem aktuellen Sachstand.

Die Ortsteilbürgermeisterin von Frienstedt bedankte sich ebenfalls und informierte, dass es zwischenzeitlich viele Gespräche mit dem Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung (Amt 61) gegeben hat. Außerdem teilte sie mit, dass der Investor eines möglichen NETTO-Marktes nach wie vor großes Interesse zeigt. Dieser würde auch eine Postfiliale sowie ein Fotogeschäft mit integrieren. Der Investor hatte außerdem angeboten, einen weiteren Standort für die Container des Dualen Systems Deutschland zu schaffen.

Mit Blick auf eine mögliche eigene Postfiliale im Ort, erklärte sie die derzeitige umständliche Situation, wenn man durch den Paketboten nicht zu Hause angetroffen wird.

Der durch das Amt 61 vorgeschlagene 24-Stunden-Markt, sei für Frienstedt nicht hilfreich, zumal es viele ältere Bürger gibt, die damit nicht zurechtkommen würden. Mit einem NETTO-Markt hätte man bessere Möglichkeiten (z. B. auch Geld abheben möglich).

Außerdem wies sie darauf hin, dass der Bäcker und Fleischer montags immer geschlossen hätten. Sie konnte nicht nachvollziehen, weshalb sich die Stadtverwaltung verschließt, zumal es ja einen Interessenten gibt.

Der kommissarische Amtsleiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung erläuterte, mit Blick auf das vom Stadtrat beschlossene Einzelhandels- und Zentrenkonzept, welche Voraussetzungen für einen Einkaufsmarkt dieser Größe gegeben sein müssen, u. a. würde Frienstedt das Vierfache an Einwohnern benötigen, als derzeit vorhanden. Ein weiterer Markt würde bedeuten, dass z. B. kleinere Märkte im Innenstadtbereich darunter leiden würden, da ja nicht automatisch, nur durch die Errichtung eines weiteren Marktes, eine höhere Kaufkraft vorhanden sei oder mehr konsumiert würde.

Er warb für den Vorschlag zur Errichtung eines 24-Stunden-Marktes inkl. Paketstation und informierte, wie ein solcher Markt funktioniert. Gern könne man gemeinsam mit dem Akteur dieser 24-Stunden-Märkte, welcher bereits einige Märkte in Bayern betreibt, das Konzept in einer Ortsteilratssitzung vorstellen.

Weiterhin beantwortete er die Frage von Herrn Kordon bezüglich weiterer Wohnbebauung. Die im Flächennutzungsplan ausgewiesene mögliche Baufläche für Wohnraum, stellt insofern ein Problem dar, dass der Eigentümer sich bisher nicht für einen Verkauf der Fläche erwärmen konnte.

Herr Kürth, Fraktion SPD, wollte wissen, ob eine mobile Versorgungseinheit in der Gesamtbetrachtung ebenfalls eine Konkurrenz für andere Märkte darstellt.

Die Ortsteilbürgermeisterin antwortete, dass Fienstedt durch so eine mobile Versorgungseinheit bereits angefahren wird, jedoch sind die meisten Einwohner zu dieser Tageszeit nicht da (berufstätig). Zum 24-Stunden-Markt betonte sie erneut, dass die älteren Menschen damit auf gar keinen Fall klarkommen werden und dieser Aspekt sei zu berücksichtigen.

zur Kenntnis genommen

- 5.3. Anpassung des Erfurter Wohnbaulandmodells 0796/22**
Fragesteller: Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, Herr Robeck
hinzugezogen: Beigeordneter für Kultur und Stadtentwicklung

Frau Both-Peckham, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, bedankte sich im Namen ihres Fraktionskollegen, Herrn Robeck, für die Beantwortung.

Der Beigeordnete für Kultur und Stadtentwicklung, informierte über Gespräche mit dem Land Thüringen.

Die Landeshauptstadt Erfurt und auch andere Kommunen sind nicht in der Lage diese Aufgabe ohne eine entsprechende Förderung des Landes Thüringen zu stemmen. Zudem betonte er, dass der Freistaat Thüringen hier in der Verantwortung ist und die Kommunen unterstützen muss, damit genügend sozialer Wohnraum geschaffen werden kann.

Allgemein ist der Wohnungsmarkt sehr angespannt und der Bedarf an sozialem Wohnraum ist nach wie vor groß. Derzeit werde eine entsprechende Drucksache zur Anpassung des Erfurter Baulandmodells erarbeitet, womit gewährleistet werden soll, dass auch ohne Landesförderung der Bau von sozialem Wohnraum ermöglicht werden kann. Hierüber soll der Stadtrat voraussichtlich im Herbst entscheiden.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht. Die Drucksache wurde

zur Kenntnis genommen

- 5.4. Rahmenplan Petersberg 0959/22**
Fragesteller: Einwohner
hinzugezogen: Beigeordneter für Kultur und Stadtentwicklung

Zunächst ließ der Ausschussvorsitzende Herr Kordon, Fraktion CDU, über das Rederecht für den eingeladenen Einwohner, Herrn Grobe, (Fragesteller der Drucksache 0959/22) abstimmen. Das Rederecht wurde einstimmig erteilt.

Herr Grobe, welcher u. a. auch ehrenamtlicher Denkmalpfleger ist, führte zu seiner Anfrage, anhand von einigen Fotos aus.

Er bedauerte sehr, dass dem Denkmalcharakter der Stadtfestung so wenig Bedeutung beigemessen wird und berichtete über die Entwicklung des Petersberges nach der Wende, der damaligen Gründung der Bauhütte Petersberg und der vielen ABM-Kräfte, durch welche die kontinuierliche Freilegung und Sanierung der Festungsbauwerke erst möglich wurde. Die Arbeit der ABM-Kräfte sollte daher dauerhaft in einer Ausstellung honoriert werden.

Er kritisierte, dass viele, angeblich temporäre Eventflächen, welchen nur zur BUGA 2021 genutzt werden sollten, nur teilweise zurückgebaut wurden und durch diese Eventflächen (z. B. Umnutzung der Grabenkamponniere zum Vinarium bzw. Tonstudio, Umkleiden und Sanitärräume für Künstler, welche auf der benachbarten Festwiese auftreten), ein solches in Deutschland äußerst seltene Festungsbauwerk so entstellt wurde, dass man im Inneren seine ursprüngliche Funktion kaum noch nachvollziehen könnte. Er benannte weitere Beispiele auf dem Petersberg, welche eine Missachtung des Denkmalstatus der Stadtfestung deutlich machen würden. Außerdem hätte das Erscheinungsbild nach der BUGA sehr nachgelassen (Verwilderung).

Er forderte die Stadtverwaltung auf, hier grundsätzlich und schnellstens die Frage zu klären, ob der Peterberg weiterhin als Eventplatz "missbraucht" werden soll oder ob dieser als Geschichtsort aufgewertet wird.

Der Beigeordnete für Kultur und Stadtentwicklung führte wie folgt aus.

Zunächst bedankte er sich bei Herrn Grobe für seine unermüdliche Arbeit als ehrenamtlicher Denkmalpfleger.

Er informierte, dass der Rahmenplan Petersberg derzeit überarbeitet werde. Hier sei bereits ein Büro beauftragt. In diesem Prozess werde es auch eine Bürgerbeteiligung geben. Die Wünsche der Bürger sollen in jedem Fall berücksichtigt werden, diese müssen aber mit dem zu beachtenden Denkmalschutz kompatibel sein. Den Prozess der Bürgerbeteiligung sollte man abwarten. Es kann nicht auf einen Schlag alles umgesetzt werden.

Er bat außerdem um Verständnis für die derzeitige Umbruchsituation, die nach der BUGA 2021 entstanden ist. Zum angesprochenen geplanten Gartenfestival teilte er mit, dass ein entsprechendes Konzept voraussichtlich im September vorgelegt werde.

Der Beigeordnete für Bau, Verkehr und Sport ergänzte. Mit der BUGA 2021 sei auch der Petersberg mehr ins Zentrum von Erfurt gerückt und es wurde viel investiert. Auf dem Petersberg müssen viele Aspekte des Denkmalschutzes berücksichtigt werden, jedoch versuche man auch trotz des Denkmalschutzes die breite Masse auf dem Petersberg anzusprechen und diesen in Zukunft nicht nur als Denkmal zu nutzen.

Um mehr Menschen für den Petersberg zu begeistern, bedarf es daher mehr, als nur die historische Festung. Um die Attraktivität auf Dauer zu steigern, ist man auch im regen Kontakt mit der Geschäftsführerin der Erfurter Tourismus und Marketing GmbH.

Herr Stampf, FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN, dankte Herrn Grobe für sein Engagement und würdigte seine Arbeit. Er regte an, Herrn Grobe erneut in den Ausschuss einzuladen, wenn der Rahmenplan für den Petersberg vorgestellt werde.

Abschließend bat der Beigeordnete für Kultur und Stadtentwicklung darum, abzuwarten, bis die öffentliche Beteiligung stattgefunden hat.

Die Drucksache wurde

zur Kenntnis genommen

- 5.5. Gemeinschaftsgarten** **1084/22**
Fragesteller: Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, Frau Wahl
hinzugezogen: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Sport

Frau Wahl, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, bedankte sich für die Beantwortung.

Zur Terminfindung bezüglich eines Treffens zwischen Mitarbeitern des Amtes für Gebäudemanagement, den Vertretern des Gemeinschaftsgartens und dem Seniorenclub, berichtete der Leiter des Amtes für Gebäudemanagement, dass man hier bereits im regen Kontakt steht. Des Weiteren antwortete er auf die Frage von Herrn Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN, dass das durch das Garten- und Friedhofsamt zur Verfügung gestellte Wasser selbstverständlich in Rechnung gestellt wird, sowie es bereits in der Beantwortung der Anfrage erwähnt wurde.

Die Drucksache wurde

zur Kenntnis genommen

6. Behandlung von Entscheidungsvorlagen

- 6.1. Komplexobjekt Sackgasse/Mittelgasse in Stotternheim -** **2438/21**
Bestätigung der Vorzugsvariante
BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes
hinzugezogen: Ortsteilbürgermeisterin Stotternheim

Durch Frau Both-Peckham, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, wurde die Aussage des Garten- und Friedhofsamtes, dass die zwei großen Bäume so stark vorgeschädigt sind, und nicht erhaltenswert seien, angezweifelt.

Um jegliche Zweifel auszuräumen, sicherte der Beigeordnete für Bau, Verkehr und Sport weitere Informationen zu dieser Aussage zu¹.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht, daher stellte der Ausschussvorsitzende Herr Kordon, Fraktion CDU, die Drucksache in Fassung des Änderungsantrages (Drucksache 1310/22) des Oberbürgermeisters mit folgendem Ergebnis zur Abstimmung.

mit Änderungen beschlossen

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

Beschluss

01

Die Vorplanung zum Komplexobjekt Sackgasse/Mittelgasse in Stotternheim (Anlagen 1 – 7²) wird bestätigt und bildet die Grundlage für den weiteren Planungsprozess.

02

Für das Komplexobjekt Sackgasse/Mittelgasse in Stotternheim wird die Variante 2 aus der Vorplanung als Vorzugsvariante bestätigt und dient als Grundlage der weiteren Planung.

**6.1.1. Antrag des Oberbürgermeisters zur Drucksache 2438/21 - 1310/22
Komplexobjekt Sackgasse/Mittelgasse in Stotternheim -
Bestätigung der Vorzugsvariante**

bestätigt

**6.2. Straßenbau Am Angerberg/ Wartburgstraße in Hochheim - 0020/22
Bestätigung der Vorzugsvariante
BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes
hinzugezogen: Ortsteilbürgermeister Hochheim**

Der Ortsteilbürgermeister von Hochheim meldete sich zu Wort und berichtete über den vor-Ort-Termin. Dabei wurde sozusagen ein Kompromiss zwischen dem Ortsteilrat und der Verwaltung gefunden (siehe Stellungnahme zur Drucksache 1060/22).

¹

Mit Email vom 12.08.2022 wurde den Fraktionen eine kurze Darstellung und Einschätzung des Garten- und Friedhofsamtes übermittelt.

¹

Die Anlagen 1-7 sind der Niederschrift als Anlagen 1-7 beigelegt.

Er gab zu Protokoll, dass er unter der Maßgabe der dabei vereinbarten Änderungen, seinen Änderungsantrag (Drucksache 0929/22) zurückzieht.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht. Somit stellte der Ausschussvorsitzende Herr Kordon, Fraktion CDU, die Drucksache 0020/22 mit folgendem Ergebnis zur Abstimmung.

beschlossen

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

01

Die Vorplanung zum Straßenbau Am Angerberg/ Wartburgstraße (Anlagen 1 – 6³) in Erfurt-Hochheim wird bestätigt und bildet die Grundlage für den weiteren Planungsprozess.

02

Für den Planungsbereich Wartburgstraße wird die Variante B entsprechend Anlage 3.2. als Vorzugsvariante betätigt und dient als Grundlage der weiteren Planung.

03

Für den Planungsbereich Am Angerberg wird Variante A entsprechend Anlage 4.1 als Vorzugsvariante bestätigt und dient als Grundlage der weiteren Planung.

6.2.1. **Antrag des Ortsteilbürgermeisters Hochheim zur DS 0929/22**
 0020/22 - Straßenbau Am Angerberg/ Wartburgstraße in
 Hochheim - Bestätigung der Vorzugsvariante

Die Drucksache wurde durch den Ortsteilbürgermeister Hochheim zurückgezogen.

zurückgezogen

3

Die Anlagen 1-6 sind der Niederschrift als Anlagen 8-13 beigelegt.

- 6.2.2. Festlegung aus der öff. Sitzung SBUKV vom 14.06.2022 zur 1 060/22
Drucksache 0020/22 "Straßenbau Am Anger-
berg/Wartburgstraße in Hochheim - Bestätigung Vorzugs-
variante
BE: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Sport

Die Drucksache wurde

zur Kenntnis genommen

- 6.3. Komplexobjekt Arndtstraße - Bestätigung der Entwurfs- 0148/22
planung
BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes

Durch Herrn Leutloff, sachkundiger Bürger, wurde auf die Möglichkeit der Trennung zwischen Radschutzstreifen und Fahrbahn (höheres Niveau des Schutzstreifens zur Fahrbahn) hingewiesen.

Durch den Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes wurde zugesichert, diese Idee bei der weiteren Ausführungsplanung zu berücksichtigen. Hierzu wird er in der Sitzung im September entsprechend informieren.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gab, stellte der Ausschussvorsitzende Herr Kordon, Fraktion CDU, die Drucksache zur Abstimmung.

beschlossen

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

Beschluss

Die vorliegende Entwurfsplanung für das Vorhaben Arndtstraße (Anlagen 1-8⁴) wird im Sinne des §10 Abs. 3 ThürGemHV beschlossen und bildet damit die Grundlage für die weiteren Planungsphasen und die Ausschreibung der Bauleistungen.

4

Die Anlagen 1-8 sind der Niederschrift als Anlagen 14-21 beigelegt.

6.4. **Neubau Schulerweiterung mit Schulsportthalle an der
Grundschule 19, Im Gebreite 34, Erfurt - 1. BA**
BE: Leiter des Amtes für Gebäudemanagement

0493/22

Da es aufgrund der Nachfragen von Frau Both-Peckham, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, und der anschließenden Diskussion zu den Klimazielen der Stadt Erfurt, an der sich u. a. der Beigeordnete für Bau, Verkehr und Sport, der Amtsleiter für Gebäudemanagement, sowie die sachkundigen Bürger, Herr Henkel und Herr Seifferth, beteiligten, noch weiteren Klärungsbedarf gab, wurde die folgende Festlegung getroffen:

Der Baubeschreibung ist zu entnehmen, dass das Heizsystem auf Basis einer Luft-Wärmepumpe in Kombination mit einem Gas-Spitzenkessel geplant ist. Im Rahmen der Ausführungsplanung ist zu prüfen, inwieweit hier Solarthermie anstatt einem Gas-Spitzenkessel berücksichtigt werden kann. Des Weiteren ist zu prüfen, ob weitere Dachflächen für Photovoltaikanlagen in Frage kommen. Der Ausschuss ist über die Ergebnisse schriftlich zu informieren. V: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Sport T: 2. Quartal 2023	DS 1389/22
---	-----------------------------

Abschließend stellte der Ausschussvorsitzende Herr Kordon, Fraktion CDU, die Drucksache zur Abstimmung. Die Drucksache wurde

beschlossen

Ja 10 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

Beschluss

Die Entwurfsplanung für das Investitionsvorhaben "Neubau Schulerweiterung mit Schulsportthalle an der Grundschule 19 - 1.BA" (Anlage 1-2⁵) wird im Sinne des § 10 Abs.3 Thür-GemHV beschlossen und bildet die Grundlage für die weiteren Planungen und Ausschreibungen der Bauleistungen.

5

Die Anlagen 1-2 sind der Niederschrift als Anlagen 22-23 beigelegt.

6.5. Förderung von Projekten und Maßnahmen im Sinne einer nachhaltigen Stadtentwicklung 2022 0669/22
BE: Leiter des Umwelt- und Naturschutzamtes

Durch Herrn Kürth, Fraktion SPD, wurde folgende Änderung beantragt:

Das Projekt "Abstimmungsbehälter für Zigarettenkippen" sollte bei der Verteilung der Fördergelder keine Berücksichtigung finden und stattdessen sollten die Projekte "Nachhaltiges Sommerfest" und "KG-KuKuwi Familienfest 2022" entsprechend der Beantragung berücksichtigt werden.

Nr.	Name, Verein	...	Projektname	Vorschlag Förderung
08	AWO Kreisverband Erfurt e.V.	...	Nachhaltiges Sommerfest	1.800,00 EUR
11	Privatperson (Johanna Schramm)	...	Abstimmungsbehälter für Zigarettenkippen	3.000,00 EUR
15	KuKuWi-Kunst, Kultur & Wissenschaft – Untergruppe – Klanggerüst e.V.	...	KG-KuKuwi Familienfest 2022	1.150,00 EUR

Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN, befürwortete den Antrag von Herrn Kürth.

Anschließend stellte der Ausschussvorsitzende Herr Kordon, Fraktion CDU, zunächst den mündlichen Antrag zur Abstimmung (Ja 10 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0) und danach die Ursprungsdrucksache mit den zuvor genannten Änderungen.

mit Änderungen beschlossen
Ja 10 Nein 1 Enthaltung 1 Befangen 0

Beschluss

01

Die in der Anlage 1⁶ vorgeschlagene Förderung der Projekte und Maßnahmen im Sinne einer nachhaltigen Stadtentwicklung 2022 werden beschlossen.

02

Gemäß Förderrichtlinie "Gewährung von Förderungen aus Mitteln der Stadtverwaltung Erfurt für Projekte und Maßnahmen, die im Sinne einer nachhaltigen Stadtentwicklung durchgeführt werden" (FördRL16), Punkt 6.2 wird für die Projekte 05/22, 11/22 und 18/22 die Vollfinanzierung beschlossen.

⁶

Die Anlage 1 ist der Niederschrift als Anlage 24 beigelegt.

- 6.6. **Stellungnahme der Stadt Erfurt nach §22 NABEG zur Planfeststellung für die 380-kV-Leitung Pulgar - Vieselbach** 1 048/22
BE: Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung
hinzugezogen: Ortsteilbürgermeister Vieselbach

Da es keine Wortmeldungen gab, stellte der Ausschussvorsitzende Herr Kordon, Fraktion CDU, die Drucksachen zur Abstimmung.

Zunächst wurde über den Änderungsantrag (Drucksache 1333/22) des Ortsteilbürgermeisters Vieselbach abgestimmt.

bestätigt

Ja 7 Nein 1 Enthaltung 4 Befangen 0

Danach wurde über die Ursprungsdrucksache wie folgt abgestimmt:

mit Änderungen beschlossen

Ja 10 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

Beschluss

Die Stellungnahme der Landeshauptstadt Erfurt gemäß § 22 Netzausbaubeschleunigungsgesetz im Planfeststellungsverfahren für die 380-kV-Leitung Pulgar – Vieselbach gemäß Anlage 1⁷ wird beschlossen.

- 6.6.1. **Antrag des Ortsteilbürgermeisters Vieselbach zur DS** 1 333/22
1 048/22 - **Stellungnahme der Stadt Erfurt nach §22 NABEG**
zur Planfeststellung für die 380-kV-Leitung Pulgar - Vieselbach

bestätigt

Ja 7 Nein 1 Enthaltung 4 Befangen 0

7

Die Anlage 1 ist der Niederschrift als Anlage 25 beigelegt.

7. Festlegungen des Ausschusses

- 7.1. Festlegung aus der öff. Sitzung SBUKV vom 14.06.2022 zur Drucksache 0500/21 - Nachfragen Änderung Vorgartensatzung und Umgang Schottergärten 1057/22
BE: Beigeordneter für Kultur und Stadtentwicklung

Die Drucksache wurde

zur Kenntnis genommen

- 7.2. Festlegung aus der öff. Sitzung SBUKV vom 14.06.2022 zur Drucksache 0584/22 "Energie- und Wärmeversorgung in Zeiten des Krieges in der Ukraine" - Nachfrage zum reduzierten Betriebszustand 1059/22
BE: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Sport

Die Drucksache wurde

zur Kenntnis genommen

- 7.3. Festlegung aus der öff. Sitzung SBUKV vom 14.06.2022 zur Drucksache 1032/22 "Auslegung Baumschutzsatzung in Bezug auf PV-Anlagen" 1073/22
BE: Beigeordneter für Sicherheit und Umwelt

Die Drucksache wurde

zur Kenntnis genommen

- 7.4. Festlegung aus der öff. Sitzung SBUKV vom 14.06.2022 zur 1 076/22
Drucksache 1031/22 "Baumaßnahme Gutenbergstraße" -
nachträgliche schriftliche Beantwortung
BE: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Sport

Die Drucksache wurde

zur Kenntnis genommen

8. Informationen

- 8.1. Information zum aktuellen Verfahrensstand der Bürgerbe- 1 302/22
teiligung zum Klimaschutzkonzept
BE: Leiter des Umwelt- und Naturschutzamtes

Es gab keine Wortmeldungen. Die Drucksache wurde

zur Kenntnis genommen

8.2. Mündliche Informationen

- 8.2.1. Bauabstimmung Gemeinschaftsschule Kerspleben 1 371/22
Fragesteller: Fraktion CDU, Herr Kordon
hinzugezogen: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Sport

Herr Henkel, sachkundiger Bürger und Ortsteilbürgermeister von Kerspleben bedankte sich zunächst bei allen am Erweiterungsbau der Schule beteiligten Ämtern, u. a. dem Amt für Gebäudemanagement, dem Tiefbau- und Verkehrsamt und dem Garten- und Friedhofsamt.

Jedoch äußerte er seine Unzufriedenheit im Zusammenhang mit der Planung der Grünanlagen. Er behauptete, dass der Ortsteilrat, Lehrer und Eltern nicht mit einbezogen wurden bzw. wurden getroffene Abstimmungen nicht eingehalten. Er schilderte die derzeitige Situation aus seiner Sicht.

Der Beigeordnete für Bau, Verkehr und Sport antwortete wie folgt.

Er wies den Vorwurf zurück, dass die Verwaltung getroffene Abstimmungen nicht einhalten würde. Weiterhin klärte er auf, dass die derzeitigen Planungen und Bauarbeiten zum

Bauvorhaben "Erweiterungsbau" gehören und nichts mit der Gesamtplanung des Freige-
ländes zu tun haben, da diese frühestens für das Jahr 2027 vorgesehen sind.

Er kritisierte, dass durch den Ortsteilbürgermeister ständig die Kompetenzen überschritten
werden und außerdem ständig die fachliche Kompetenz der Mitarbeiter der Stadtverwal-
tung in Frage gestellt werde.

Es gab Infoveranstaltungen in denen die Planung mit der Schule und dem Bauherr (Stadt-
verwaltung) abgestimmt wurden, jedoch würde es nun während der Bauausführung stets
und ständig zu irgendwelchen Änderungswünschen kommen. Man habe stets alle Ände-
rungen mit dem Ortsteilbürgermeister und der Schule kommuniziert. Dass außerdem der
Ortsteilbürgermeister und eine Mitarbeiterin der Schule, ohne Wissen des Bauherrn, ver-
sucht haben auf die ausführende Baufirma Einfluss zu nehmen um Änderungen durchzu-
setzen, sieht er als sehr fragwürdig an. So etwas störe den Bauablauf, verursacht zusätzli-
chen Zeitverzug und Kosten. Außerdem sei dies ein inakzeptables Verhalten.

Der Ortsteilbürgermeister teilte die Ausführungen wiederrum nicht und behauptete zu-
dem, dass die Aussagen des Beigeordneten nicht der Wahrheit entsprechen würden.

Da in der weiteren Diskussion abzusehen war, dass diese zu keiner Einigung führen werde,
beantragte Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN den Schluss der Aussprache.

Der Antrag wurde mit zehn Ja-Stimmen und zwei Enthaltungen bestätigt.

Die Drucksache wurde

zur Kenntnis genommen

8.3. Sonstige Informationen

Sonstige Informationen lagen nicht vor.

gez. Kordon
Vorsitzender

gez. 
Schriftführerin